

Ausgangssituation

In der Rothenburg - im Abschnitt zwischen der Aegidiistraße und der Königsstraße - hat im Laufe der Jahre ein Wandel der Geschäfte und damit auch der Einkaufsmöglichkeiten stattgefunden. Die Attraktivität ist gestiegen und Radfahrer suchen vermehrt nach Fahrradabstellmöglichkeiten.

Aus Platzgründen wurden seinerzeit Fahrradständer in der Rothenburg / Ecke Geisbergweg entfernt.

Die Stadt stellte Fahrradständer auf der Südseite der Rothenburg auf, die sehr schnell nicht nur ausgelastet, sondern überlastet waren. Es mussten nochmals Abstellmöglichkeiten nachgerüstet werden, so dass heute 32 Fahrradständer auf der Südseite der Rothenburg stehen.

Sorgsam wurden die Nutzungsansprüche berücksichtigt. Im Abschnitt zwischen der Aegidiistraße und den Fahrradständern befindet sich eine Liefer- und Ladezone. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Geschäfte Liefermöglichkeiten haben. Am anderen Ende der Fahrradständer – ab dem Durchgang zur Lütke Gasse - in Richtung Königsstraße musste ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden. Die Straße verjüngt sich und aus Sicherheits- und Platzgründen dürfen hier keine weiteren Fahrradständer stehen.

Problem

Die Radfahrer halten sich nicht an die vorgegebenen Fahrradparkmöglichkeiten durch Fahrradständer und es stehen zusätzlich ca. 40 Fahrräder frei abgestellt in der Fahrbahn dicht beieinander. Die Räder werden besonders neben den Fahrradständern in Richtung Königstraße frei im Straßenraum geparkt. Da die Straße sich verjüngt besteht Gefährdungspotential. Während PKW in diesem Abschnitt abgeschleppt werden geschieht mit den verbotswidrig abgestellten Fahrrädern nichts weiter, obwohl sie im Straßenraum eine Breite von fast 2m einnehmen.

In Richtung Aegidiistraße ist das Verhalten etwas disziplinierter. Nur wenige Radfahrer parken im Anschluss der Fahrradständer innerhalb der Lieferzone.

Die Diskrepanz wird deutlich zwischen:

- der Notwendigkeit Fahrradständer oder Abstellflächen anzubieten,
- dem Platzmangel, der dies nicht ermöglicht und
- dem Gefährdungspotential durch falsches Fahrradparken.

Maßnahmen zur Verbesserung

In diesem Straßenabschnitt ist jeder Meter genauestens verplant. Die Gehwege sind schmal, es gibt ein hohes Fußgängeraufkommen und der Straßenquerschnitt lässt keine großzügigen Planungen zu. Es verbleiben keine Restflächen für Fahrradständer und es können keine zusätzlichen Angebote gemacht werden.

Fazit

Das heutige Angebot der 32 Fahrradständer reicht bei weitem nicht aus. Es besteht die Notwendigkeit weitere Fahrradständer / Fahrradabstellflächen anzubieten; hierfür sind jedoch keine Flächen im Straßenraum da. Das Problem ist unter den gegebenen Umständen in diesem Bereich nicht zu lösen.

8. Rothenburg



Bestand

